

# Wahlprüfstein DIE LINKE

---

Innocence in Danger e.V.  
Holtzendorffstr. 3  
14057 Berlin

## digitaler Kinderschutz

---

### **1. Wie denkt die DIE LINKE über den Kinderschutz - und welche Schritte plant sie, um Hersteller und Anbieter zu mehr Kinderschutz zu bringen**

Für DIE LINKE gilt: Eine patriarchal gedachte Verbots- und Bewahrpädagogik, die auf Basis eines repressiv verstandenen Kinder- und Jugendschutzes den kompetenten Umgang und die aktive Auseinandersetzung durch die Nutzerinnen und Nutzer neuer Medien zu beschränken sucht, kann nicht im Sinne eines emanzipatorischen Menschenbilds sein. Der Schwerpunkt eines zeitgemäßen Kinderschutzes im digitalen Umfeld muss deshalb in der Aufklärung und der Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit Medien liegen. Dazu gehört auch, dass Kinder die Möglichkeit haben müssen, in Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen kompetente Ansprechpartner für den Umgang mit fragwürdigen Medieninhalten zu finden.

---

### **2. Was tut die DIE LINKE dafür, dass Kinder im Netz nicht mit verstörenden oder traumatisierenden Inhalten konfrontiert werden, z. B. Enthauptungsvideos, Pornografie oder ideologische Hassbotschaften?**

Illegale Inhalte im Netz, das zeigt insbesondere die Erfahrung im Kampf gegen Kinderpornographie, lassen sich am besten durch den Grundsatz „Löschen statt sperren“ bekämpfen. Wir setzen uns zudem dafür ein, dass Hatespeech oder Mobbing sowie Beleidigung, Verleumdung und Volksverhetzung in sozialen Netzwerken nach Meldung durch die Unternehmen zur Anzeige gebracht und nach gerichtlicher Entscheidung gelöscht werden. Ferner setzt sich DIE LINKE für die Vermittlung von Medienbildung im Sinne eines vorausschauenden Kinder- und Jugendmedienschutzes ein. Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene müssen analytische Fähigkeiten entwickeln, um Medien und Medieninhalte zu verstehen, kritisch zu bewerten sowie selbst in vielfältigen Kontexten zu kommunizieren.

---

### **3. Und wie will die DIE LINKE dafür sorgen, dass (Pädo-)Kriminelle sich Kindern nicht online nähern können?**

Dies ist keine Frage der Technologie, sondern eine der Therapie: Die beste Präventionsmaßnahme zum Schutz von Kindern dürfte darin bestehen, solchen Sexualstraftätern gute und entsprechend spezialisierte Angebote der Psychotherapie zukommen zu lassen.

---

### **4. Wie unterstützt die DIE LINKE die Entwicklung sozialer Normen und Werte für das digitale Zusammenleben?**

Die Herausbildung von Normen und Werten des digitalen Zusammenlebens ist zuallererst ein gesellschaftlicher Prozess, der allerdings durch Medienbildung begleitet und gefördert werden kann. Medienbildung soll Menschen dazu befähigen, sich kritisch mit Medieninhalten und Medienformen auseinander zu setzen und diese auch selbst zu schaffen und zu gestalten. Sie umfasst die Auseinandersetzung mit Inhalten und technischen Funktionsweisen von Online-Medien, gedruckten Presseerzeugnissen, Radio, Fernsehen etc. sowie mit den Akteuren der Medienlandschaft. Medienbildung ist eine der Schlüsselkategorien, um den Herausforderungen des digitalen Zeitalters zu begegnen.

---

### **5. Und wie stellt sie sich vor, digitale Eltern- und Familienbildung zu etablieren?**

Medienbildung ist heute angesichts des stetigen Medienwandels ein lebensbegleitender Prozess und muss in Bildungsangebote für alle gesellschaftlichen Gruppen und alle Altersstufen integriert werden. DIE LINKE tritt dafür ein, Medienbildung in den Bildungsprogrammen der Bundesländer verpflichtend zu verankern. Dabei verstehen wir Medienbildung als Querschnittsaufgabe, da digitale Medien in alle Lebensbereiche eingreifen, alle Lernbereiche auf Informationsbeschaffung angewiesen sind und digitale Medien von Interaktion leben.

---

### **6. Wie will die DIE LINKE dazu beitragen, Deutschland zu einem weltweit führenden Land im digitalen Kinderschutz werden zu lassen?**

Durch die Umsetzung der in den vorangegangenen Antworten genannten Ansätze und Maßnahmen.